

Privatzüchter verkauft todkranke Kitten

07.07.2018

Privatzüchter verkauft todkranke Kitten

Tiere litten unter schweren Infektionen

Wenn Tiere aus privater, unkontrollierter Zucht bei eBay angeboten werden, sollten bei interessierten Käufern alle Alarmglocken schrillen. Warum das so ist, zeigt ein Einsatz, zu dem unser Team Anfang Juli ausgerückt ist.

Eine Frau hatte sich bei einem privaten Züchter ein Bengal-Kitten gekauft. Schnell stellte sich heraus, dass das Kätzchen krank war. Beim Tierarzt sollte es eigentlich eine Intensivbehandlung bekommen. Stattdessen brachte die Frau es einfach wieder zum Züchter zurück und nahm sich ein anderes mit. Doch auch dieses Kätzchen war krank. Der Tierarzt stellte Katzenschnupfen fest. Daraufhin wurde die Arche eingeschaltet. Wir wurden darüber informiert, dass der private Züchter 16 Kitten und 5 erwachsene Tiere in einer 50 Quadratmeter großen Wohnung hält. Die kleinen Kitten bot der Mann für 300 bis 999 Euro bei eBay an. Um ihm auf die Schliche zu kommen, gab sich eine unserer Mitarbeiterinnen als Interessentin aus. Sie bekam auch direkt einen Termin, um sich die Kätzchen anzuschauen. Freudig öffnete der Züchter unserem Team die Tür. Bei genauerem Hinschauen fiel ihr sofort auf, dass die Kätzchen vereiterte Augen hatten. Einem der Kitten ging es besonders schlecht. Er wolle das Kätzchen eh einschlafen lassen, sagte uns der Züchter. Sofort boten unsere Mitarbeiterinnen an, das kranke Tier mitzunehmen.

Der Züchter war direkt einverstanden. Nach einiger Diskussion war er auch bereit, uns die anderen Kätzchen zu überlassen. Von den 16 Kitten waren aber nur noch 3 in der Wohnung. Die restlichen muss der Züchter schon verkauft haben. Außer den 3 Kitten hielten sich noch 4 weibliche Katzen und ein Kater in der Wohnung auf. Die Katzen waren bereits wieder gedeckt. Unser Team erklärte dem Mann, was er mit seiner privaten, unkontrollierten Zucht anrichtet und dass er die Gesundheit der Tiere aufs Spiel setzt. Der Mann zeigte sich einsichtig und unterschrieb einen Überlassungsvertrag für die kleinen Kätzchen, die unser Team auch sofort zum Tierarzt brachte.

Einem der Kitten ging es besonders schlecht. Es muss sich wohl um das Kätzchen handeln, welches die Frau zum Züchter zurückgebracht hat. Es hatte Fieber und wog mit 12 Wochen nur 580 Gramm. Wir haben es „Hope“ getauft und drücken ihm die Daumen. Auch die anderen Kätzchen müssen medizinisch versorgt werden und bleiben bis zur Genesung erst einmal in der Obhut der Arche.

Zum Schluss noch einige wichtige Hinweise:

Wir gehen davon aus, dass der private Züchter bereits viele der Kitten verkauft hat. Wenn Sie also in letzter Zeit ein Bengal-Kitten über eBay gekauft und es im Dortmunder Norden abgeholt haben, gehen Sie bitte sicherheitshalber zum Tierarzt. Die Kätzchen, die unser Team gerettet hat, waren mit Chlamydien, Herpes und Giardien infiziert. Die Krankheiten sind höchst ansteckend und auch für den Menschen gefährlich.

Bitte kaufen Sie niemals Tiere über das Internet bei unseriösen Züchtern! Die Gefahr, dass die Tiere krank sind oder aus schlechter Haltung stammen ist viel zu groß. Bitte kaufen sie Tiere nur von ausgewiesenen Züchtern, die auch dem Veterinäramt bekannt sind oder wenden sie sich ans örtliche Tierheim. Dort warten viele Hunde, Katzen und Kleintiere auf ein liebevolles Zuhause.















